

Paderborner Chorgemeinschaft erfreute mit

Montag, 22. November 1976

traditionellem Herbstkonzert im Kolpinghaus

Einen Strauß bunter Melodien serviert

Eröffnung durch Orchester der Jugendmusikschule

Paderborn (CHS). Einen recht bunten Melodienstrauß von teils beachtlichem Niveau boten die verschiedenen Chöre beim Herbstkonzert der Chorgemeinschaft Paderborn im großen Saal des Kolpinghauses. Auf herzlichste begrüßte der erste Vorsitzende der Chorgemeinschaft, Hermann Gladen, die zahlreichen Hörer und vor allem die Ehrengäste, u. a. stellv. Bürgermeister Hunstlig, stellv. Landrat Dr. Ahle, Oberkreisdirektor W. Henke, Bundesbahndirektor Arnike, sowie den Vorsitzenden des Kulturausschusses, J. Vögele.

Eine willkommene Bereicherung und Auflockerung des umfangreichen chorischen Programms brachte das Orchester der Städtischen Jugendmusikschule (unter Leitung von Eugen Spratte), das den Konzertabend mit G. F. Händels Musik aus der Oper »Aldina« eröffnete. Unter diesem frischen, fast unbeschwerten Spiel, wie es die Schüler und Schülerinnen darboten, verbirgt sich eine ernstzunehmende Musizierfreude.

Bei den verschiedenen Gesangsdarbietungen – Paderborner Männerchor, Leitung Hans Baier, »Zieh' hinaus mein Liedchen«, »Der Gondelfahrer«, »Ungarischer Tanz Nr. 5«; Männerchor Elsen, Leitung Siegfried Asmuth, »Ave Maria no morro«, »Anapolita«; MGv »Cäcilia«, Schloß Neuhaus, unter Leitung von Hans Wortberg, »Frohsinn lacht uns heut«, »Heut wollen wir zum Tanze gehen«, »Zigeuner spiel' auf«; Gemischter Chor »Frohsinn« Schloß Neuhaus,

Leiter Hans Wolfslau, »Alo ahe«, »An der schönen blauen Donau«; MGv »Erika« Paderborn, Leitung Willi Peckelsen, »Es zogen auf sonnigen Wegen«, »Ein lustiges Leben«; Gemischter Chor »Cäcilia« Wewer, Leiter Bernhard Rammert, »Auf nach Budapest«, Landsknechtstädchen; Sgvg. »1871« Paderborn, Leitung Gerhard Götze, »Fahrt zu der Liebsten«, »Wohlauf in Gottes schöne Welt« – spürte man die unterschiedlichen chorischen Leistungen.

Während einige Chöre besonders sauber intonierten und äußerst diszipliniert sangen, entfalteten andere vor allem einen homogenen Chorklang. Dem einen oder anderen Chor möchte man umfangreicheres Stimmaterial wünschen. Bei einigen Chören waren erfreuliche Fortschritte festzustellen, vor allem im Phonetischen festzustellen. Doch alle Darbietungen verrieten viel Probenfleiß. Mit reichem Beifall dankte das Publikum allen Beteiligten.

Viel Freude löste bei den Hörern Corellis Concertino für zwei Trompeten und Orchester aus, bei dem zwei jugendliche Trompeter hervorragend die Soli spielten. Den schwungvollen Abschluß des Konzertabends bildete Richard Rudolf Kleins Festliche Suite.

Dankbar muß anerkannt werden, daß die Chorgemeinschaft Paderborn dem Jugendorchester die Gelegenheit bot, öffentlich zu musizieren, sowohl zur inneren Bestätigung ihrer Leistungen als auch zur vermehrten Sicherheit ihres Auftretens.



Das Orchester der Jugendmusikschule Paderborn unter Leitung von Eugen Spratte eröffnete das traditionelle Herbstkonzert der Paderborner Chorgemeinschaft im leider nur spärlich besetzten Saal des Kolpinghauses.

Foto: Stöb